Lauda-Königshofen
Die Weinstadt im Taubertal

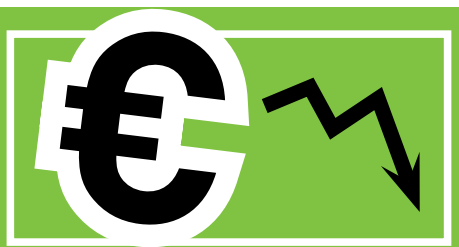
Nr. 35 | Juni 2019

Lauda-Königshofen erleben

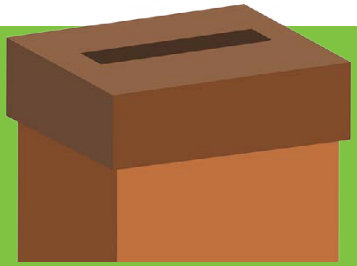
Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit

WEINFEST IN LAUDA (31. MAI BIS 2. JUNI)

Genuss und Lebensfreude



Stadt halbiert Schuldenstand



Die Wahlergebnisse im Überblick

LAUDA-KÖNIGSHOFEN packt's an!

Neue Bauplätze in

- **Marbach**
- **Oberbalbach**
- **Messelhausen**

Der Mai im Rückblick

Bei der „Wood-Rock-Weinprobe“ im Laudaer Rathaus war die Stimmung wieder einmal hervorragend (Bild oben links). Auch der Maimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag bot bei bestem Frühlingswetter optimale Voraussetzungen für Genießer. Insbesondere Schnäppchenjäger kamen dabei auf ihre Kosten (unten links). Gute Fortschritte macht derweil auch der Bau der Personenunterführung am Bahnhof Lauda. Jetzt wurde sogar der Durchstich erreicht (Bilder rechts).

▶ **Mehr Bilder in unserem Instagram-Album**

Lob & Anregungen unserer Bürger

Freibad mit neuer Toilette und Wickelbereich

Dass es zur diesjährigen Sommersaison im Freibad eine neue Toilettenanlage mit Wickelbereich gibt, stößt vor allem bei Familien mit kleinen Kindern auf positive Resonanz. Das Freibad hat täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Frühschwimmen ist immer dienstags ab 7 Uhr.

Eltern schwärmen vom neuen Waldkindergarten

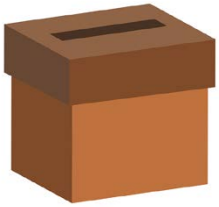
Der neue Waldkindergarten "Wurzelkinder" hat seinen Betrieb aufgenommen. Bei einem Besuch vor Ort schwärmte eine Mutter vom tollen Konzept, von dem auch der Nachwuchs begeistert sei. In diesem Newsletter gewähren wir erstmals Einblicke in den Bauwagen.

Politik & Verwaltung

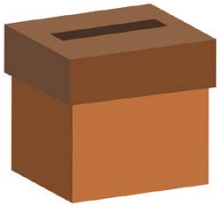
So hat Lauda-Königshofen gewählt

Die Wahlergebnisse im Überblick

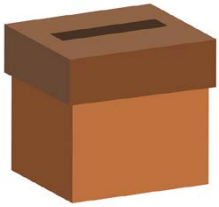
Wie hat Lauda-Königshofen gewählt? Hier gelangen Sie direkt zu den aktuellen (Zwischen-)Ergebnissen:



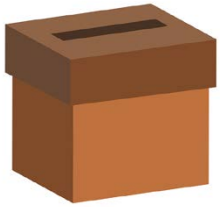
▶ Europawahl



▶ Kreistagswahl

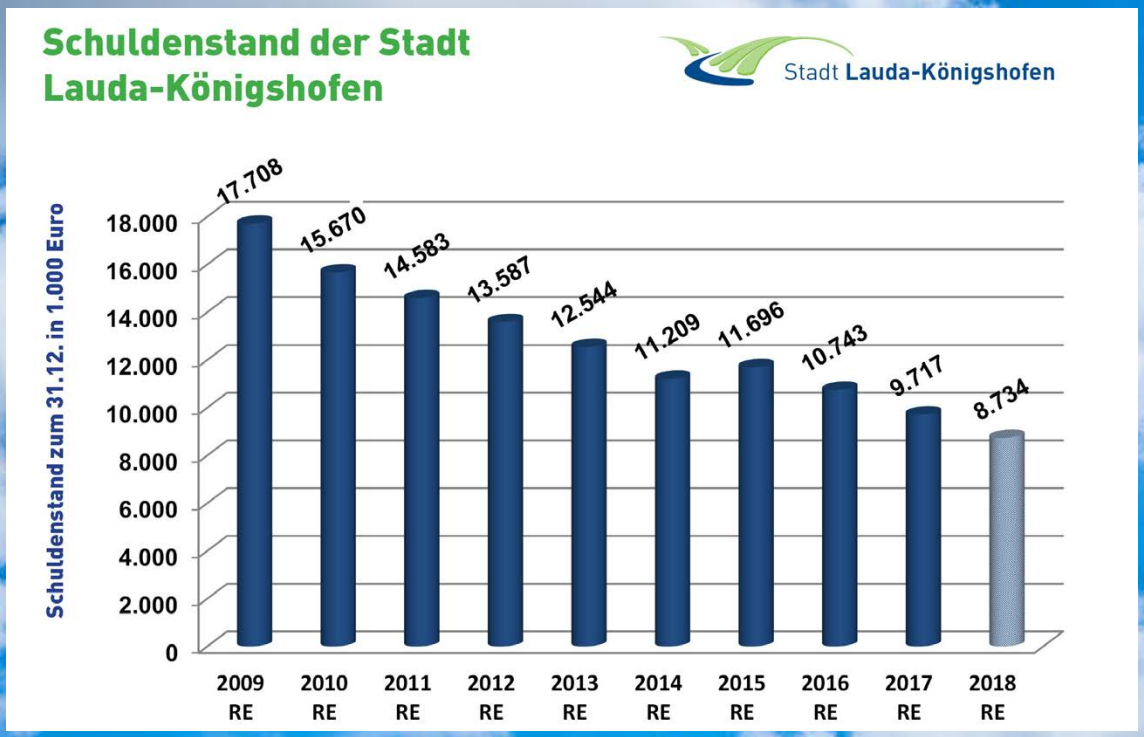


▶ Gemeinderatswahl



▶ Ortschaftsratswahl

Politik & Verwaltung



SEHR ERFOLGREICHE BILANZ

Stadt halbiert Schuldenstand

Der Schuldenstand der Stadt Lauda-Königshofen hat sich innerhalb von zehn Jahren halbiert. Trotz der äußerst erfolgreichen Schuldenentwicklung konnten zahlreiche große Projekte umgesetzt werden.

Die Stadt Lauda-Königshofen blickt auf eine sehr positive Zehn-Jahres-Bilanz zurück. Lagen die Schulden je Einwohner zum Jahresende 2009 noch bei 1.201 Euro, beläuft sich die Zahl nun nur noch auf 597 Euro. Im Gesamten betrug der Schuldenstand am 31. Dezember 2009 noch 17.708.000 Euro. Zum Jahresende 2018 konnte diese Summe auf 8.734.000 Euro gesenkt werden. Bürgermeister Thomas Maertens: „Trotz vieler Projekte, die im ausgewerteten Zeitraum angestoßen worden sind und die teilweise noch in der Umsetzung sind, konnten die Schulden massiv reduziert werden. Die nun vorliegenden Zahlen sind ein Beweis für nachhaltiges Wirtschaften in allen Fachbereichen."

Zu den bereits erfolgreich verwirklichten Projekten zählen z.B. die Konversion der Tauber-Franken-Kaserne zum i_Park Tauberfranken, die Sanierung der Ortsdurchfahrten Königshofen und Oberlauda, die Erweiterung der Kläranlage, die Sanierung des Hallenbades, die Verlegung des Radwegs „Liebliches Taubertal", die zahlreichen Investitionen in die Kindergärten und Schulen und die Sanierung der Würzburger Straße in Gerlachsheim. Darüber hinaus wurden Sozialunterkünfte gebaut und hergerichtet, das Gewerbegebiet „Becksteiner Weg" sowie mehrere Baugebiete erschlossen und Einsatzfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr angeschafft.

Aktuell befindet sich die Sanierung der Gemeinschaftsschule kurz vor dem Abschluss. Die Erschließung weiterer Baugebiete – Marbach, Oberbalbach, Messelhausen – wurde bereits von der Stadtverwaltung angestoßen. Mit der Schulentwicklungsplanung hat die Stadt Lauda-Königshofen außerdem die Grundlagen für die Erweiterung der Josef-Schmitt-Realschule und der Grundschule Süd gelegt. Weiterhin sollen neue Bereiche – etwa Eisenbahnstraße/Am Hexenstock und Pfarrstraße – saniert werden und sind im Haushalt bereits finanziert. Die Weichen für die städtebauliche Entwicklung des Bahnareals und der Tauberstraße wurden schon gestellt. Die Grundstücke sind alle im städtischen Eigentum. Für die Zukunft stehen weitere wichtige Maßnahmen auf dem Plan, allen voran die Realisierung der Bahnunterführung Nord, für die es augenblicklich hervorragende Fördermittel gibt.

Politik & Verwaltung

DURCHSTICH AN DER PERSONENUNTERFÜHRUNG AM BAHNHOF

Um 12.38 Uhr war es so weit

Mittwoch, 29. Mai 2019 um 12.38 Uhr war für die Stadt Lauda-Königshofen ein historisches Datum. Das Mammutprojekt "Personenunterführung am Bahnhof Lauda" liegt nach dem Durchstich bestens im Zeitplan soll bis Sommer 2020 realisiert werden.

Nachdem bereits über 6.000 Tonnen Erdmaterial bewegt und sechs Hilfsbrücken unter den Gleisen eingebaut wurden, fand jetzt der Durchstich statt. Nun kann mit dem Bau der Rahmenwerke begonnen werden, sodass die aufwendige Baumaßnahme voraussichtlich bis Sommer 2020 abgeschlossen sein wird. Auf die fertige Verbindung von der Bahnhofstraße in die Tauberstraße kann man sich schon jetzt freuen!

Bilder rechts: Zwischen dem oberen und dem unteren Bild liegen gerade einmal zwei Sekunden. Doch die Veränderung, die mit dem Durchstich erreicht wurde, ist immens! Durch die neue Verbindung entsteht am "hinteren" Bahnareal ein neuer "Stadtteil" mit Wohnungen.
Bild oben: Bürgermeister Thomas Maertens bedankt sich beim Team der STRABAG (hier mit Bauleiter Georg Dobrowolski) für die Durchführung der Maßnahme und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Politik & Verwaltung

LANDESFÖRDERUNG IN HÖHE VON 6,8 MIO. EURO

Bausteine für die Wasserversorgung

Regierungspräsident Wolfgang Reimer hat am Dienstag im Wasserwerk Dittigheim die Förderbescheide für die Umsetzung der Wasserversorgungskonzeption im Mittleren Taubertal an Thomas Maertens, Bürgermeister der Stadt Lauda-Königshofen und Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Wasserversorgung Mittlere Tauber, und Wolfgang Vockel, Bürgermeister der Stadt Tauberbischofsheim, übergeben.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bewilligte Fördermittel des Landes in Höhe von 6.877.100 Euro. „Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Baustein zur langfristigen Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner im Mittleren Taubertal mit aufbereitetem Trinkwasser“, sagte Regierungspräsident Reimer bei der Förderbescheidübergabe.

Die hierdurch geförderten Vorhaben ermöglichen nach Fertigstellung eine Versorgung von 65 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner im Verbandsgebiet über das neue zentrale Wasserwerk, in dem das Wasser nach modernsten Verfahren zu Trinkwasser aufbereitet wird. Derzeit beziehen über das Wasserwerk lediglich 15 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner ihr Trinkwasser.

Bürgermeister Thomas Maertens betonte: „Sauberes und gesundes Trinkwasser ist ein kostbares Gut. Deshalb darf bei der Aufbereitung nichts dem Zufall überlassen bleiben. Mit dem Zuschuss bekennt sich das Land Baden-Württemberg zu unserer Region und zum ländlichen Raum. Ich freue mich außerordentlich über den erreichten Meilenstein und bedanke mich ganz herzlich für die politische Rückendeckung für das Gelingen des Leuchtturmprojekts.“

Politik & Verwaltung

„Es ist wichtig, dass unser mutiges Großprojekt zügig und ohne Unterbrechungen fortgesetzt und zu Ende geführt werden kann. Dies gilt ebenso für die weiteren Bauabschnitte. Wir brauchen die Landesförderung und sind dafür dankbar“, erklärte Bürgermeister Wolfgang Vockel.

HINTERGRUND-INFORMATIONEN

Die Gesamtmaßnahmen des Fördervorhabens Wasserversorgung Mittlere Tauber, an dem neben den Städten Tauberbischofsheim und Lauda-Königshofen auch die Gemeinde Werbach und der Zweckverband Grünbachgruppe mit der Stadt Grünsfeld sowie die Gemeinden Großrinderfeld und Wittighausen beteiligt sind, liegen bei etwa 60 Millionen Euro. Ziel ist es die Wasserversorgung der Verbandsmitglieder in Bezug auf die Wassergewinnung und Wasseraufbereitung zusammenzuführen. Die Fördermaßnahmen des derzeit größten Infrastrukturprojekts im Mittleren Taubertal sind in sechs Abschnitte mit zahlreichen Unterabschnitten unterteilt. Das aufbereitete Trinkwasser soll zukünftig über zentrale Übergabepunkte für eine flächendeckende Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner im Mittleren Taubertal bereitgestellt werden.

Politik & Verwaltung

ERSCHLIESSUNG DES BAUGEBIETS "SCHREIER III" IN MARBACH

Wohnen in bester Lage

In Marbach entstehen fünf neue Bauplätze in sonniger Wohnlage. Um die Erschließung des Baugebiets „Schreier III“ gebührend zu feiern, fand kürzlich ein Spatenstich mit Bürgermeister Thomas Maertens, Ortsvorsteherin Annette Vogel sowie Vertretern des Gemeinderats und der Firma Konrad Bau statt.

„Es gehört zu den ehernen Grundsätzen der Stadt Lauda-Königshofen, überall bauen zu können, wo stete Nachfrage besteht“, betonte Bürgermeister Thomas Martens in seiner Ansprache. Bedarfsgerecht zu reagieren, sei ihm und dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. Zum Beispiel junge Familien fänden in Marbach ideale Voraussetzungen, um dort einen Bauplatz zu erwerben und die Vorzüge des ländlichen Lebens zu genießen.

Die fünf neuen Bauplätze, die demnächst in Marbach zur Verfügung stehen, liegen direkt am Ortseingang. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die Sporthalle des Turn- und Schützenvereins Marbach, die einen Mittelpunkt des dörflichen kulturellen Lebens bildet. Bauwillige Bürger schätzen sicherlich auch die gute Verkehrsanbindung an die Bundesstraße und die Autobahn sowie die idyllische Lage im Gewann "Scheuerberg". Von dort aus bietet sich eine prächtige Aussicht auf die Stadtteile Lauda und Königshofen.

Im Sommer ist Baubeginn

Bei der Vergabe der Bauarbeiten zur Erschließung des Baugebiets „Schreier III“ erhielt die Firma Konrad Bau den Zuschlag. Im Sommer werde mit den Bauarbeiten begonnen, teilte Robert Himmel, Technischer Leiter des Unternehmens, mit. Die Maßnahme hat einen Investitionsumfang in Höhe von mehr als 200.000 Euro und setzt sich zusammen aus den Kosten für Straßenbau, Kanalisation und Wasserversorgung. Die entsprechende Summe stellte der Gemeinderat für das aktuelle Haushaltsjahr bereit. Die Fertigstellung der Erschließung des Baugebiets „Schreier III“ ist noch für diesen Sommer geplant.

Politik & Verwaltung

SPATENSTICH IN OBERBALBACH

Attraktiv für junge Familien

In Lauda-Königshofen geht die Erschließung neuer Baugebiete voran: Nach dem kürzlich erfolgten Bauauftakt für neue Bauplätze in Marbach entstehen nun auch am Oberbalbacher Ortseingang (von Unterbalbach kommend) sieben neue Bauplätze im Gebiet „Herbstwiesen“. Kürzlich wurde der erste Spatenstich vorgenommen.

Auf Einladung von Bürgermeister Thomas Maertens versammelten sich Ortsvorsteher Christian-Andreas Strube, die Vertreter aller drei Fraktionen des Gemeinderates, Planer und Bauleiter Gabriel Mütsch, die Vertreter der beauftragten Baufirma Konrad Bau, des Oberbalbacher Ortschaftsrates sowie der Stadtverwaltung, um den Auftakt zur Baumaßnahme zu feiern. Das Stadtoberhaupt hob das Baugebiet in seiner Begrüßung als Wegbereiter hervor, um sowohl ortsansässige junge Menschen vor Ort zu halten als auch um neue Bürger zu gewinnen.

Auch Ortsvorsteher Christian-Andreas Strube betonte die Erschließung neuer Wohnflächen als wichtigen Schritt zur Entwicklung des ländlichen Raums. Gerade für junge Familien seien die Bauplätze in herrlicher Südlage eine immense Bereicherung, betonte Strube. Der örtliche Stadtrat Marco Hess ergänzte, er sei froh, dass es nun mit dem Baugebiet "Herbstwiesen" für Oberbalbach endlich wieder neue Bauplätze geben werde. „Wir müssen gerade uns von der jungen Generation in Oberbalbach auch Perspektiven geben, vor Ort bauen zu können“, so Hess. Er dankte der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit und die Unterstützung und regte an, frühzeitig in die weitere Entwicklung von weiteren Bauplätzen zu starten.

Planer und Bauleiter Gabriel Mütsch lobte die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und stellte die Maßnahme in seiner Ansprache als besonders kostengünstig heraus. Auch Siegfried Scherer, Projektbeauftragter bei Konrad Bau, freute sich über den Beginn der Baumaßnahme und stellte die Fertigstellung für September in Aussicht. Knapp 500.000 Euro wurden im Finanzhaushalt für die Investition bereitgestellt.

Politik & Verwaltung

ERSCHLIESSUNG DES BAUGEBIETS "LERCHENBAUM, BA2"

Messelhausen feierte Bauauftakt

„Der Himmel hat seinen Segen dazu gegeben“, bemerkten die Vertreter des Ortschaftsrats rund um Ortsvorsteherin Karola Kuhn letzte Woche augenzwinkernd, als ein plötzlicher Regenguss den ursprünglich geplanten Spatenstich zur Erschließung des Baugebiets „Lerchenbaum“ buchstäblich ins Wasser fallen ließ. Doch gefeiert wurde der Bauauftakt dennoch gebührend – eine Scheune gewährte den Beteiligten kurzfristig einen trockenen Unterschlupf.

Bürgermeister Thomas Maertens wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die Stadtverwaltung großen Wert darauf lege, überall dort Bauplätze bereitzuhalten, wo sich Bürger einen Lebensmittelpunkt aufbauen möchten. Dass der Bedarf in allen Stadtteilen weiterhin groß sei, daran bestehe kein Zweifel. Dieser Meinung schlossen sich auch die Vertreter aller drei Fraktionen des Gemeinderats an, die sich für die Baumaßnahme in Messelhausen eingesetzt hatten.

Den Auftrag für die Durchführung der Bauarbeiten mit einer Investitionssumme von ca. 370.000 Euro erhielt die Firma Anton Bokmeier aus Bad Mergentheim. Viel Erfolg für die weitere Entwicklung des Stadtteils Messelhausen wünschte auch Christoph Faulhaber, Geschäftsführer der ibu (Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik). Die Fertigstellung ist für Mitte Oktober geplant.

Politik & Verwaltung

NEUE GEWERBEFLÄCHEN AM I_PARK WERDEN ERSCHLOSSEN

Erfolgskapitel noch nicht zuende

Der i_Park Tauberfranken – einst vor zwölf Jahren aus dem ehemaligen Bundeswehrstandort Lauda-Königshofen hervorgegangen – entwickelt sich weiterhin prächtig. Jetzt hat die Erschließung einer rund 30.000 m² großen Gewerbefläche begonnen.

"Das erfolgreiche Kapitel i_Park Tauberfranken ist noch lange nicht zu Ende geschrieben", resümierte Geschäftsführer Armin Kordmann bei einer Besichtigung des neuen Geländes mit Bürgermeister Thomas Maertens und Rüdiger Angermeier, Vorsitzender des Beirats der Klingholz ZWEI GmbH & Co. KG.

Das neu entstehende Gewerbegebiet „Am Ottenberg" fügt sich in das bestehende Areal des „Innovationsparks" ein und wird durch eine zusätzliche Ein- und Ausfahrt im Bereich des Kreisverkehrs vom Stadtausgang Lauda in Richtung Königshofen/Beckstein ergänzt. Dazu werden etwa 1.800 m² Straßenfläche gebaut. Zusätzlich zur Realisierung der etwa 300 Meter langen Zufahrtsstraße kommen die Verlegearbeiten für Kanäle, Wasser-, Strom- und Telekommunikationsleitungen sowie Außenbeleuchtung hinzu. Die investierten Baukosten belaufen sich insgesamt auf 850.000 Euro. Den Auftrag sicherte sich die Firma Konrad Bau. Die Erschließung des Gewerbegebiets „Am Ottenberg" erfolgt durch die i_Park Tauberfranken GmbH.

„Der i_Park ist ein gelungenes Beispiel, wie eine ehemalige Kaserne zu einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort avancieren kann. Dass es hier weit mehr als 500 Arbeitsplätze gibt, spricht Bände", lobte Bürgermeister Thomas Maertens die Konversion. Dabei ist mehr als die Hälfte der neu entstehenden Gewerbefläche bereits wieder belegt, denn 12.500 Quadratmeter sind bereits an die Caritas verpachtet. Als Ersatz für die Alois-Eckert-Werkstäte in Gerlachsheim entsteht am i_Park Tauberfranken eine neue Behindertenwerkstätte. Durch den Neubau der Caritas kommen zusätzlich zu den 500 bestehenden Arbeitsplätzen weitere 40 hinzu.

„Wir setzen auf Nachhaltigkeit. Deshalb war uns damals bei der Neukonzeption des Geländes wichtig: Was hier steht, soll nach Möglichkeit erhalten bleiben", erklärte Rüdiger Angermeier beim Gespräch vor Ort. Der Gesellschaftervertreter ist stolz darauf, dass von 22 ursprünglich vorhandenen Gebäuden der ehemaligen Kaserne nur ganz wenige abgebrochen werden mussten.

Politik & Verwaltung

Fast alle von ihnen, nämlich 20 an der Zahl, seien saniert und umgenutzt worden, was als Zeichen der Nachhaltigkeit verstanden werden könne. Das Betriebsgelände des städtischen Bauhofs bezeichnete der Ingenieur als Vorzeigeprojekt des ganzen Landkreises. Es habe geholfen, ehemalige Kasernenflächen sinnvoll wiederzubeleben und einer dauerhaften Umnutzung zuzuführen. „Das eröffnete uns sehr gute Perspektiven“, so der Gesellschafter.

Geschäftsführer Armin Kordmann freut sich indes schon auf den Herbst, wenn die Erschließung fertig realisiert sein wird. Die Voraussetzungen für einen weiteren Erfolg des i_Park Tauberfranken könnten also kaum besser sein.

Politik & Verwaltung

Joachim Herrmann verewigte sich im Goldenen Buch

„Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im Tourismusverband Franken und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!" Mit diesen Worten hat sich am Donnerstagabend Joachim Herrmann MdL, bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, im Vorfeld eines Impulsvortrags im Wein- & Erholungsort Beckstein ins Goldene Buch der Stadt Lauda-Königshofen eingetragen. Im Beisein von Bürgermeister Thomas Maertens, des Landtagsfraktionsvorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, des JU-Vorsitzenden und CDU-Fraktionsvorsitzenden Marco Hess als Initiator des Besuchs, den Stadträten Herbert Bieber (FBL) und Jochen Groß (SPD) sowie Martin Pruszydlo (Sachgebietsleiter Tourismus, Kultur, Messen, Märkte) fachsimpelte der Minister über die Region „Weinfranken" und aktuelle Trends im touristischen Bereich.

Junge Union zieht Bilanz

Im Nachgang der Wahl zieht die Junge Union Lauda-Königshofen am Montagabend ein für sie positives Fazit ihrer gewählten Kandidaten. Auch wenn das Gesamtergebnis der CDU-Kandidaten leider weniger erfreulich war und man insbesondere trotz Stimmenzuwachs der örtlichen Vertreter in Deubach und Marbach das Mandat verlor, haben die Wähler die junge Generation auf der Liste der CDU unterstützt. „Für dieses Vertrauen bedanken wir uns sehr", so der Tenor. Mit über 12500 Stimmen zogen die „jungen Köpfe" sogar über ein Viertel der Gesamtstimmen der CDU.

Neben dem bisherigen Vertreter Marco Hess (25 Jahre) ziehen auch Fabian Bayer (24 Jahre), Philipp Hahn (29 Jahre) und Dominik Martin (29 Jahre) in den neuen Gemeinderat ein und stehen für eine Verjüngung in der Kommunalpolitik. Während bei den anderen Listen überwiegend die bisherigen kommunalpolitischen Vertreter wiedergewählt wurden, sehe man dies nun auch als Chance, die Kommunalpolitik für die junge Generation noch erlebbarer zu machen, so Stadtverbandsvorsitzender Marco Hess in einem ersten Fazit. Historisch dabei: damit holen 4 Personen unter 30 Jahren auf der Liste der CDU ein Mandat im Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen.

Bei der Wahl des neuen Kreistages konnte Marco Hess mit 2224 Stimmen mit Abstand das beste Ergebnis aller Kreistagskandidaten auf allen Wahllisten erzielen und holte somit einen direkten Sitz. Er ist dort nun der jüngste Vertreter im Kreistag und auch landesweit einer der jüngsten Vertreter der CDU.

„Ich möchte mich im Kreistag dafür einsetzen, dass auch die junge Generation ein Sprachrohr hat. Viele Themen sind dabei wichtig: Bildung, moderne Schulen, Digitale Infrastruktur für alle Städte und Gemeinden, guter Mobilfunk, Schiene und Straße, Herausforderungen des ländlichen Raums, neue Bauplätze für junge Familien und vieles mehr", so Hess.

Ziel sei es, seine bisherigen kommunalpolitischen Erfahrungen im Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen und die Interessen der jungen Bevölkerung auch in den Kreistag einzubringen. „Für uns junge Vertreter ist es wichtig, auch der jungen Generation im „dünnbesiedelsten Landkreis" Perspektiven und eine gute Zukunft zu bieten", so die gewählten Vertreter.

Die „Jungen Köpfe für Lauda-Königshofen" - mit diesem Slogan werben die jungen Kandidaten bereits seit 2014 für ihre Politik und Vertreter - wollen auch künftig im direkten Gespräch, aber auch über die sozialen Netzwerke den Kontakt zur Bürgerschaft und der jungen Generation suchen.

Bild: Marco Hess wird mit seinen 25 Jahren jüngster Kreisrat im Main-Tauber-Kreis. Historisch: Daneben holen 4 Personen unter 30 Jahren auf der Liste der CDU ein Mandat im Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen.

Ein Beitrag der Jungen Union Lauda-Königshofen
Text | Marco Hess

Politik & Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Öffentliche Sitzung des Zweckverbandes "Industriepark ob der Tauber" am Montag, 03. Juni 2019, 16.00 Uhr
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben
- Benutzungs- und Beitragsordnung für die im Rahmen der Verlässlichen Grundschule eingerichteten Betreuungsgruppen (104,8

▶ Zu den öffentlichen Bekanntmachungen

Konstituierende Sitzung für den Gemeinderat

- Montag, 15. Juli

Bitte beachten Sie, dass öffentlich anberaumte Sitzungen kurzfristig verschoben werden können. Die Bekanntgabe erfolgt daher ohne Gewähr.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Marta Achstetter geb. Ehehalt, Gerlachsheim (05. Mai)
Maria Franziska Löffler geb. Baumann, Oberlauda (09. Mai)
Ernst Valentin Liebenstein, Messelhausen (19. Mai)

Eheschließungen:

Sabine Zabback geb. Oesterreich und Wolfgang Hörner, Oberlauda (03. Mai)

Marwa Aeed und Hani Issa, Lauda (23. Mai)

Aus dem Fundbüro

Aktuelle Fundstücke

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden kürzlich folgende Fundstücke abgegeben:

- ein Jugendfahrrad, gefunden im Stadtteil Heckfeld

Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

CDU-Fraktion ist mit neuer Mannschaft startklar für die Arbeit/die Kommunalwahlen bringen neue Gesichter in die Fraktion

In der neuen CDU-Fraktion finden sich nach der Wahl neue und bewährte Kräfte wieder. Der amtierende Fraktionsvorsitzende Marco Hess dankte allen Kandidaten, aber insbesondere den Wählern für das Vertrauen, „das unseren Kandidaten entgegengebracht wurde".

Auch wenn das Gesamtergebnis der CDU-Kandidaten leider weniger erfreulich war und man insbesondere trotz Stimmenzuwachs der örtlichen Vertreter in Deubach und Marbach das Mandat verlor, haben die Wähler die junge Generation auf der Liste der CDU unterstützt. „Für dieses Vertrauen bedanken wir uns sehr", so der Tenor. Mit über 12.500 Stimmen zogen die „jungen Köpfe" sogar über ein Viertel der Gesamtstimmen der CDU.

Neben dem bisherigen Vertreter Marco Hess (25 Jahre) ziehen auch Fabian Bayer (24 Jahre), Philipp Hahn (29 Jahre) und Dominik Martin (29 Jahre) in den neuen Gemeinderat ein und stehen für eine Verjüngung in der Kommunalpolitik. Während bei den anderen Listen überwiegend die „Alteingesessenen" wiedergewählt wurden, sehe man dies nun auch als Chance für die Fraktion, die Kommunalpolitik für die junge Generation noch erlebbarer zu machen, so Fraktionsvorsitzender Marco Hess in einem ersten Fazit.

Neu in der Fraktion sind auch Ulrich Stier aus Königshofen, der Dieter Markert ablöst sowie Werner Faul aus Unterbalbach, welcher der langjährigen Fraktionskollegin Hilde Schwab nachfolgt. Die bisherigen Vertreter aus Lauda, Tina Hemmrich, Dr. Hans-Dieter Heinrich und Christof Kulzer bleiben im Amt, ebenso wie Norbert Groß aus Gerlachsheim. Auch Dorothee Walter und Ellen Bawidamann gehören der neuen Fraktion wieder an. Das Durchschnittsalter der neuen Fraktion liegt somit bei 45 Jahren und ist damit so jung wie noch nie. „Die Fraktion ist also breit und gut aufgestellt und wird sich im Juni auch konstituieren und den Fraktionsvorstand neu wählen", blickte Hess in einer ersten Zusammenkunft voraus.

Bei der Wahl des neuen Kreistages konnte Marco Hess mit 2224 Stimmen mit Abstand das beste Ergebnis aller Kreistagskandidaten auf allen Wahllisten erzielen und holte somit einen direkten Sitz. Er ist dort nun der jüngste Vertreter im Kreistag und auch landesweit einer der jüngsten Vertreter der CDU.

Ziel sei es, seine bisherigen kommunalpolitischen Erfahrungen im Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen und die Interessen der jungen Bevölkerung auch in den Kreistag einzubringen. „Für uns junge Vertreter ist es wichtig, auch der jungen Generation im „dünnbesiedelsten Landkreis" Perspektiven und eine gute Zukunft zu bieten".

Seinen besonderen Dank galt allen 7 ausgeschiedenen Fraktionsmitgliedern, die nicht mehr der CDU-Fraktion angehören. Dies sind: Hartmut Schäffner, Hilde Schwab, Werner Kilb, Dieter Markert, Thomas Michelbach, Adelbert Lanig sowie der leider verstorbene Klaus Vierneisel.

Die CDU-Fraktion will auch künftig im direkten Gespräch aber auch über die sozialen Netzwerke den Kontakt zur Bürgerschaft und allen Generation suchen. Die Sacharbeit werde auch weiterhin im Fokus stehen.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Marco Hess

Im Newsletter der Stadt Lauda-Königshofen haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Wir bedanken uns bei den Verfassern für die Beiträge.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Beitrag der FBL

Die Kommunalwahl 2019 liegt nur wenige Tage zurück. Wie immer gibt es dabei Gewinner und Verlierer. Unsere Fraktion, die FBL, war diesmal eindeutig auf der Gewinnerseite: Mit 41% (2014: 31%) haben wir vor der CDU und der SPD/FB den größten Vertrauensvorschuss vom Wähler erhalten. Die Freie Bürgerliste möchte allen Ihren Wählern für dieses Vertrauen danken.

Das gute Ergebnis ist für uns Belohnung und Ansporn zugleich. Belohnung für das Bemühen um mehr Transparenz in der lokalen Politik und Ansporn, um bisher liegen gebliebene Projekte endlich anzugehen.

Danke aber auch an alle unsere Kandidaten, die sich zukünftig als Kreis-, Gemeinde- oder Ortschaftsräte für die Belange der Bürger einsetzen werden. Danke auch an die Kandidaten, die sich mit ihrem Namen für unseren Erfolg auf eine der Listen haben setzen lassen. Bitte bleibt der Politik erhalten und diskutiert mit uns genauso engagiert wie vor der Wahl. Wir brauchen Euch alle!

Kostspielige Versprechungen, die wir nicht einhalten können, haben wir vor der Wahl nicht abgegeben, im Gegenteil: „Wir werden uns daher für eine strikte Haushaltsdisziplin einsetzen, zumal sich bereits die ersten Zeichen einer Konjunktureintrübung mit dann zurückgehenden Steuereinnahmen zeigen."

So endete der letzte Satz des Dezember-Beitrags der FBL. Der Schuldenstand wird sich laut Plan in den kommenden zwei Jahren gegenüber 2018 verdreifachen, unsere Pro-Kopf-Verschuldung wird dabei von ca. 900 auf fast 1.500 Euro steigen.

Wichtige Investitionen im Bildungsbereich (insbesondere der KIGA in Königshofen und das Schulzentrum sowie die GMS in Lauda), die Sanierung des Bahngeländes Ost, Baugebiete in den verschiedenen Stadtteilen, Investitionen in die Ausstattung der Feuerwehren, die Sanierung von Straßen und der weitere Ausbau des Mobilfunknetzes stehen 2019 auf der Agenda der Stadt.

Hier müssen der Gemeinderat und die Stadtverwaltung vertrauensvoll und eng miteinander zusammenarbeiten, um das Gemeindeschiff zum Wohle der Stadt auf Kurs zu halten.

Unsere Fraktionsstärke ist mittlerweile von 9 auf 12 Stadträte gewachsen. Wir werden nach Kräften versuchen, dem Vertrauensvorschuss gerecht zu werden und Gräben, die in der vergangenen Periode entstanden sind, wieder zuzuschütten.

Ein Beitrag der FBL-Fraktion
Text | Hubert Segeritz

Im Newsletter der Stadt Lauda-Königshofen haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Wir bedanken uns bei den Verfassern für die Beiträge.

Leben & Wohnen

BETRIEBSERLAUBNIS FÜR NEUEN WALDKINDERGARTEN

Im Wald ist immer etwas geboten

Glückliche Gesichter auf dem Gelände des neuen Waldkindergartens "Wurzelkinder": Nach Erteilung der Betriebserlaubnis können die Kinder im Wald von Lauda-Königshofen spielerisch die Welt entdecken. Bürgermeister Thomas Maertens übergab am Mittwoch feierlich den symbolischen Schlüssel für den eigens errichteten Bauwagen und überzeugte sich vom einzigartigen Konzept.

Melanie und Tobias Hornung vom Vorstand des Vereins "Integration Mensch – Natur e.V.", Kindergartenleiterin Lea Schäfer und die Erzieherin Frau Rest zeigten sich bei der Übergabe dankbar für die Unterstützung der Stadt Lauda-Königshofen. Sie schwärmten von den tollen Voraussetzungen, dass Kinder oberhalb der Ortslage von Oberlauda die Natur mit allen Sinnen erleben können.

Beim Betreten des Bauwagens bemerkte Bürgermeister Thomas Maertens den einzigartigen Holzgeruch und die geschmackvolle Inneneinrichtung. Bewusst habe das Team auf naturnahe Materialien großen Wert gelegt, erklärte daraufhin Melanie Hornung. Vom Malstiftespitzer bis hin zu den Brotdosen, in denen die Kinder jeden Tag ihr gesundes Frühstück mitbringen, bestehen sämtliche Utensilien entweder aus Holz oder Metall. Witzige Spielereien wie ein gläserner Durchguck zu einem Vogelnistkasten runden den beheizbaren Bauwagen ab. Die Stadt Lauda-Königshofen wünscht nun viel Spaß beim Entdecken der vier Jahreszeiten im neuen Waldkindergarten!
Sie können Ihr Kind während des laufenden Kindergartenjahres jederzeit anmelden. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Vorstand des Waldkindergartens sinnvoll: Melanie u. Tobias Hornung, Tel. 09349 92 98 37, E-Mail: kontakt@wurzelkinder-waldkindergarten.de. In wenigen Tagen kann die Platzreservierung auch über die Zentrale Online-Vormerkung auf www.lauda-koenigshofen erfolgen.

Leben & Wohnen

V.l.n.r.: Hinten: Ulrich Jost, Markus Zinßer, Kristina Balbach, Thomas Melbert, Paul Weber, Ulrich Schlör, Jutta Steinmetz-Thees, Florian Kiemle, Armin Kordmann, Christine Lutz, Christian Würzberger, Klaus-Dieter Schmitt. Vorne: Anita Kettner, Agnes Berberich, Elisabeth Krug, Michael Müller, Thomas Maertens, Dietmar Wolf, Matthias Fenger, Günter App

SPATENSTICH FÜR BAUMASSNAHME DES CARITASVERBANDES

Meilenstein für moderne Infrastruktur

Im i_Park Tauberfranken begannen vor einigen Tagen die Erdarbeiten für eine weitere Baumaßnahme des Caritasverbandes im Tauberkreis e.V.: Dieser errichtet dort eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung sowie einen Förder- und Betreuungsbereich, in dem überwiegend Menschen mit schwerst-mehrfachen Beeinträchtigungen betreut werden sollen.

„Ich freue mich außerordentlich, dass mit dem dritten Spatenstich innerhalb weniger Monate nun auch an der dritten und vorerst letzten Baustelle des Caritasverbandes die Arbeiten begonnen haben“, berichtet Caritas-Vorstand Michael Müller im Rahmen des Spatenstiches an der Baustelle im i_Park Tauberfranken. „Hier an diesem Standort werden ab Sommer 2021 150 Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung moderne und der jeweils individuellen Leistungsfähigkeit entsprechende Arbeitsplätze finden. Zudem entstehen 25 Förder- und Betreuungsplätze für Menschen, die nicht oder noch nicht in der Lage sind einen Platz im Arbeitsbereich der Werkstatt zu besetzen“, so Müller weiter.

Müller dankte in seinem kurzen Grußwort insbesondere der Landkreisverwaltung sowie dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg für die Unterstützung des Neubauprojektes und die finanzielle Förderung. Neben der Stadt Lauda-Königshofen ging der Dank des Bauherrn auch an den i_Park Tauberfranken, der dem Projekt in Person des Geschäftsführers Armin Kordmann von Anfang an sehr aufgeschlossen gegenüberstand und mit dem ehemaligen Sportgelände der Kaserne ein attraktives Grundstück an den Caritasverband verpachtet hat.

„Die Vorfreude bei allen Beteiligten auf das neue Werkstattgebäude, aber auch auf den neuen Standort, der einerseits zentrumsnah und andererseits gut in das Gewerbegebiet i_Park mit seinen gut 30 Betrieben eingebunden ist, ist riesengroß“, so Müller. Jutta Steinmetz-Thees, als Bereichsleitung Arbeiten und Werkstattleitung eng in die Planungen des Neubaus eingebunden, sieht zukünftig gute Vernetzungs- und Kooperationschancen mit den Betrieben im i_Park.

Für den Landkreis bedankte sich Sozialdezernentin Elisabeth Krug für die Verantwortung, die der Caritasverband für die Infrastruktur für Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen im Landkreis übernimmt. „Hier

entstehen tolle neue Arbeitsplätze für die Menschen mit Beeinträchtigungen", freut sich die Sozialdezernentin. Bürgermeister Thomas Maertens betonte die wichtige Rolle, die die Caritas als Arbeitgeber und als zentraler Akteur bei der Verwirklichung des Inklusionsgedankens in der Stadt spielt und freut sich auf das neue Aushängeschild im i_Park. „Ich wünsche dem Bauprojekt einen guten und vor allem unfallfreien Verlauf", so Maertens weiter.

Michael Müller dankte allen an Planung und Ausführung des Projektes Beteiligten, insbesondere dem Architekturbüro APParchitekten aus Lauda, den Fachplanern und der Fa. Brandel-Bau aus Tauberbischofsheim, die die Rohbauarbeiten übernimmt.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preisentwicklung am Baumarkt und die Erfahrungen mit den beiden bereits weiter fortgeschrittenen Projekten Werkstatt Bad Mergentheim (im Ried) sowie Wohnheim Lauda erwartet der Caritasverband Baukosten für die Werkstätte im i_Park von rund 10,5 Mio. €. Davon fließen knapp 1,5 Mio. € aus Fördermitteln des Landes sowie weitere 110.000,- € seitens der Aktion Mensch mit ein. Fertigstellung und Bezug der Werkstatt soll im Sommer 2021 erfolgen und damit rund ein Jahr nach der geplanten Fertigstellung der Werkstatt in Bad Mergentheim. Der Umzug der bisher gut 250 Beschäftigten aus den Werkstätten in Gerlachsheim und Grünsfeld wird damit schrittweise erfolgen.

"Spiel dich fit!"

In Abstimmung mit den Vertretern der Werkstattbeschäftigten hat sich der Caritasverband entschlossen, unter dem Motto „Spiel dich fit" für den Außenbereich der Werkstätte einen Bewegungspfad mit Erwachsenenspielgeräten zu schaffen. Hierfür bittet der Caritasverband um finanzielle Unterstützung. Nähere Informationen und auch eine passende Spendenbox, etwa für private Feierlichkeiten, sind in den Alois Eckert Werkstätten erhältlich (Tel. 09343 – 62 35-0).

Text: Caritasverband im Tauberkreis
Foto: Stenglein/Caritasverband im Tauberkreis e.V.

Leben & Wohnen

Infotag auf der Baustelle

STRABAG Rail GmbH aus Lauda-Königshofen veranstaltet Infotag auf der Baustelle: Lernen Sie Ihre zukünftigen Arbeitskollegen auf dem Infotag kennen!

Am Freitag, den 28.06.2019 von 13 Uhr bis 18 Uhr veranstaltet die STRABAG Rail GmbH aus Lauda-Königshofen einen Infotag auf der Baustelle am Bahnhof (Zufahrt über die Tauberstraße).

Hierzu ist jeder herzlich eingeladen. Das Highlight der Veranstaltung wird ein 6 Meter hoher Gerüstturm und Kistenstapeln sein. Es gibt auch eine Bewirtung vor Ort. Der Infotag dient dazu, um sich über die STRABAG Rail GmbH informieren zu können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kindergartenbeförderung

Während der Pfingstferien findet in der Zeit vom 11.06.2019 bis einschließlich 21.06.2019 keine Beförderung zu den örtlichen Kindergärten statt.

Projekt Selbstständigkeit – von der Idee zur Gründung

Am 3. Juli 2019 veranstaltet die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken in Kooperation mit der LEADER-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. einen Informationsabend zum Thema „Existenzgründung von Frauen im ländlichen Raum". Die kostenfreie Veranstaltung findet von 18.00 bis 20.30 Uhr bei Land- und Weinbau Seitz in Königheim statt.

Die Veranstaltung „Projekt Selbstständigkeit – von der Idee zur Gründung" bietet Frauen die Möglichkeit, sich praxisnah zu informieren. Angesprochen sind Frauen, die ...

- nach einer neuen beruflichen Herausforderung suchen und sich vorstellen können, selbstständig tätig zu sein
- eine Gründungsidee haben und mit ihrem zukünftigen Unternehmen ihre Existenzgrundlage sichern möchten
- im Nebenerwerb ihre Berufung zum Beruf machen möchten

Zwei Gründerinnen aus der Region Heilbronn-Franken berichten an diesem Abend über ihre Erfahrungen und ihren Weg von der Gründungsidee bis zur Umsetzung. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich über das Beratungsangebot der Kontaktstelle Frau und Beruf und die LEADER-Förderung zu informieren. Diese bietet attraktive Fördermöglichkeiten für eine Existenzgründung oder Unternehmenserweiterung für Frauen im ländlichen Raum. Es können Fragen gestellt werden und die Teilnehmerinnen können sich über Möglichkeiten und Stolpersteine einer Existenzgründung austauschen.

Die kostenfreie Veranstaltung findet am 3. Juli 2019 von 18.00 bis 20.30 Uhr bei Land- und Weinbau Seitz in 97953 Königheim, Ritterberg 8 statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung per Mail unter frauundberuf@heilbronn-franken.com oder Tel. 07131 7669 866 notwendig.

Ärzte im Juni

Gunter Hemmrich: Urlaub vom 31. Mai bis 14. Juni

Dr. Bruno Loda: Urlaub vom 10. bis 22. Juni

Dr. Rudolf Möllmann, Dr. Christian Schacherer, Dr. Bettina Kuhr: Urlaub am 21. Juni

Dr. Arnd-Dieter Saager: Urlaub am 21. Juni

Dr. Otto Speth: Urlaub am 21. Juni

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter www.lak-bw.de/notdienstportal

vhs Volkshochschule Mittleres Taubertal e. V.

Die vhs Mittleres Taubertal informiert über Kurse

Stadtteil Lauda:

Einfache Asia-Küche

Mit frischen Zutaten und exotischen Gewürzen bereiten wir sehr leckere asiatische Gerichte zu. Sie werden von mir ganz einfach in die asiatische Küche eingeführt, bei der keine Vorkenntnisse nötig sind.
Kurs-Nr. 191-354LAU., Ata Ur Rehman Chaudhry, Freitag, 21.06.2019,
18.30-22.00 Uhr, Gemeinschaftsschule Lauda

Wartungsarbeiten an Windows – Laptop-Kurs

Voraussetzung für diesen Kurs sind Windows Grundkenntnisse.
Probleme in Windows können immer wieder mal auftreten, wie falsche Einstellungen, beschädigte Dateien oder Viren. Im Kurs lernen Sie nicht benötigten Dateien zu finden, den Systemstart zu beschleunigen u. die Systemstabilität zu erhöhen.
Der Kurs vermittelt Ihnen die Sicherung Ihrer Daten, die Komplettsicherung Ihres Windows-Systems und dessen Wiederherstellung.

Kursinhalt:
Windows 10 optimieren; Das Benachrichtigungscenter;
Der Taskmanager - Windows 10 kontrollieren;
System und Daten trennen; Updates u. Datensicherung;
Virenscanner u. Firewall;
Computerschutz u. Systemwiederherstellung
Kurs-Nr. 191-562LAU, Andreas Kieninger, Mi 26.07. und 03.07.2019, 19.00 – 22.00 Uhr,
Schleyer-Gymnasium Lauda

Anmeldungen in der VHS-Außenstelle, Tel. 09341-896800, Fax: 09341-8968029 oder auch online möglich unter www.vhs-mittleres-taubertal.de

Leben & Wohnen

COURAGIERTE UND ENGAGIERTE FRAUEN IM EINSATZDIENST

Frauenpower stärkt die Feuerwehr

Frauen sind in der Feuerwehr immer noch unterrepräsentiert. Das trifft für die Berufsfeuerwehren als auch für die Freiwilligen Feuerwehren gleichermaßen zu. Doch der Anteil der weiblichen Angehörigen steigt. Jetzt wurde erstmals im Main-Tauber-Kreis eine Frau zur Abteilungskommandantin gewählt worden.

Mit Bianca Klingert steht erstmals eine Frau an der Spitze einer Freiwilligen Feuerwehr. Sie wurde zur Kommandantin der Abteilung Gerlachsheim gewählt und ist die erste weibliche Wehrführerin in der in der Geschichte der Feuerwehr Lauda-Königshofen. Nicht nur für Lauda-Königshofen ist das ein Novum, auch im Main-Tauber-Kreis übernimmt sie mit ihrem ehrenamtlichen Engagement eine Vorreiterrolle.

Es ist kein Zufall, dass Bianca Klingert jetzt Führungsverantwortung übernommen hat. Bereits seit Jahren engagiert sie sich als Jugendleiterin für den Nachwuchs. Das Engagement für die Feuerwehr wurde ihr bereits in die Wiege gelegt. Ihr Vater Edgar war 26 Jahre Kommandant der Abteilung Gerlachsheim und über lange Jahre stellv. Stadtkommandant. Bereits mit 11 Jahren ist sie in die Jugendfeuerwehr ihres Heimatortes eingetreten. In ihrer Zeit als aktive Feuerwehrfrau konnte sie umfangreiche Einsatzerfahrung sammeln und als Gruppenführerin ihre Führungskompetenz beweisen.

Auch ihrer Schwester Eva Klingert-Burger trägt ihren Alarmpiepser ständig bei sich. Sie ist jederzeit bereit, alles stehen und liegen zu lassen, wenn die Feuerwehr alarmiert wird. Sie leistet Ihren Dienst gleich in zwei Abteilungen und fährt sowohl die Einsätze in Gerlachsheim und Lauda mit. „Letztes Jahr hatte ich mehr als 50 Einsätze, da war alles dabei, vom Großbrand über Unwetter bis hin zum Verkehrsunfall", berichtet Eva.

Mit Judith-Leonie Fleckenstein steht eine weitere junge, dynamische Frau im Übungs- und Einsatzdienst der Abteilung Lauda. Sie ist ein echtes Eigengewächs und über die Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr gekommen. Wie die anderen Kameradinnen hat sie alle Ausbildungslehrgänge mit Bravour abgelegt und steht auch als Atemschutzgeräteträgerin ihren männlichen Kameraden in nichts nach. Judith-Leonie kümmert sich als stellv. Jugendleiterin auch um den Feuerwehrnachwuchs der Abt. Lauda. „Wir sind eine echte Feuerwehrfamilie, zwei meiner Brüder sind ebenfalls aktive Feuerwehrmänner

und meine zwei kleineren Schwestern sind fleißig in der Jugendfeuerwehr." Als ausgebildete Rettungssanitäterin ist sie zusätzlich für eine qualifizierte Erstversorgung bei Verkehrsunfällen und medizinischen Notfällen bestens gerüstet.

Daniela Jockel steigt nach einer Familienpause wieder in den aktiven Dienst ein. „Unsere Zwillinge sind jetzt so weit, dass ich mich wieder in den aktiven Dienst einbringen kann." Das wird sicherlich nicht immer ganz einfach sein, weil ihr Mann Klaus Kommandant der Abteilung Lauda ist. „Gleichzeitig können wir nicht wegrennen, wenn der Piepser geht, ganz klar, da hat Klaus den Vortritt, er ist ja der Kommandant", erklärt Daniela. „Aber bei Übungen wechseln wir uns ab, da muss er dann von Fall zu Fall die Kinder hüten."

Schon vor der Geburt ihrer Kinder hat Daniela alle Ausbildungslehrgänge für den aktiven Feuerwehrdienst absolviert. Sie ist zusätzlich auch im Besitz des LKW-Führerscheines und als ausgebildete Maschinistin befähigt, die schweren Feuerwehrfahrzeuge zu fahren und zu bedienen.

Seit mehr fünfzehn Jahren ist Carolin Kemmer aktives Mitglied in der Feuerwehr in Oberbalbach. „Durch meine Arbeitsstelle in Giebelstadt bin ich tagsüber an den Werktagen nicht da," bedauert sie „aber in meiner Freizeit ist mein Alarmpiepser immer dabei." Bei Ihr waren es das soziale Umfeld, ihre Freunde und Kumpels, die sie animiert haben in die Feuerwehr einzutreten.

Auf dem besten Weg vom Powergirl zur Feuerwehrfrau sind Amelie und Ute. Sie stehen stellvertretend für die 16 anderen Mädchen in der Jugendfeuerwehr von Lauda-Königshofen. Frühzeitig werden sie von erfahrenen Ausbildern und Betreuern an die spätere aktive Dienstzeit herangeführt.
„Eine Mimose darf man nicht sein, wenn man sich als Feuerwehrfrau unter den jungen Männern bewegt", da sind sich die Frauen einig, „wenn mal ein blöder Spruch kommt, dann gibt's schon die passende Antwort von uns." Aber schlechte Erfahrungen in dieser Männerwelt haben sie noch nie gemacht. Sie fühlen sich voll akzeptiert und integriert. Eine Sonderrolle lehnen sie unisono ab. „Wir machen ganz normalen Feuerwehrdienst, wie die Männer auch."

Für Jürgen Segeritz, den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Lauda-Königshofen, sind Frauen in der Feuerwehr nicht mehr wegzudenken. „Das Rollenverständnis von Frauen und Männern wandelt sich in unserer Gesellschaft. So selbstverständlich wie Männer Elternzeit für ihre Kinder nehmen, so selbstverständlich können auch Frauen Dienst in der Feuerwehr machen. Sie werden in Zukunft unverzichtbar sein."

WEITERE INFOS

- Mädchen und Jungs können mit 10 Jahren in die Jugendfeuerwehr eintreten. Mit 18 können sie dann in die Einsatzabteilung übernommen.
- Quereinsteigerinnen sind jederzeit in der Feuerwehr willkommen. Nach der Ausbildung zur Truppfrau und Truppführerin werden sie in die Einsatzabteilung integriert.
- Nach weiterführenden Lehrgängen zur Atemschutzgeräteträgerin ist jede Feuerwehrwehrfrau gleichberechtigtes Mitglied in der Einsatzabteilung.
- Führungslehrgänge befähigen zur Übernahme von Führungsverantwortung in der Feuerwehr. Sie stehen Frauen und Männern gleichermaßen offen.
- Die Grundausbildung findet in Lauda-Königshofen statt, Führungslehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal.
- Weitere Infos auf der Website: www.ff-lk.de

Text und Bild: Jürgen Schmitt

Kultur & Freizeit

VOM 31. MAI BIS 2. JUNI

Alle Infos zum Weinfest

Ab Freitag, 31. Mai stehen wieder Genuss und Lebensfreude im Mittelpunkt.

Das traditionelle Weinfest in der Altstadt von Lauda findet in diesem Jahr aufgrund der frühen Pfingstferien bereits vom 31. Mai bis 2. Juni statt. Insgesamt sind in diesem Jahr 18 Vereine und Organisationen vertreten, die mit viel Engagement zum Gelingen der dreitägigen Veranstaltung beitragen. Neben zahlreichen Ausstellungen und kulturellen Angeboten für Kinder und Erwachsene erwartet die Besucher eine musikalische Vielfalt auf den drei Musikbühnen am Marktplatz, bei der KjG im Pfarrhof und im Winzerhof. Das umfangreiche Angebot wird durch die Weinvielfalt aus der Weinstadt und kulinarische Köstlichkeiten ergänzt.

Eröffnet wird das Weinfest am Freitag, 31. Mai um 17.00 Uhr mit dem traditionellen Weinfassanstich durch Bürgermeister Thomas Maertens, die badische Weinkönigin Miriam Kaltenbach und weitere Weinhoheiten aus dem Lieblichen Taubertal im Pfarrhof in Lauda.

Erstmalig wird neben dem beliebten Kinderflohmarkt in der Rathausstraße ein zusätzlicher Flohmarkt für Erwachsene am Mottplatz angeboten. Die Flohmärkte für Kinder und Erwachsene finden sowohl am Samstag als auch am Sonntag jeweils am Vormittag statt. Die Teilnahme am Flohmarkt ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es sind zwingend, die Zugänge zu den Gebäuden der Altstadt und den Verkaufsständen beim Weinfest freizuhalten. Um einen reibungslosen Verlauf für das Weinfest in Lauda zu garantieren, möchte die Stadtverwaltung nochmals auf die Öffnungszeiten hinweisen und allen Weinfestgästen einen schönen Aufenthalt am Freitag und Samstag bis Mitternacht ermöglichen. Für einen unbeschwerten Genuss auf dem Weinfest empfehlen die Veranstalter am Freitag und Samstag die Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr (Bus, Bahn, RufTaxi). Wer auf der Rückfahrt mit dem extra eingerichteten Sonderbusverkehr seine Hinfahrkarte zum Weinfest vorzeigt, darf kostenlos einsteigen und mitfahren.

Detaillierte Informationen zum Programm gibt es auf www.lauda-koenigshofen.de oder im Programmheft, das ab sofort im Rathaus und in den Verwaltungsstellen in Lauda-Königshofen erhältlich ist.

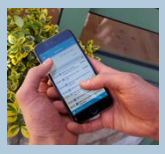
▶ Zum Weinfest-Programm

Kultur & Freizeit

Hin- und Rückfahrten zum Weinfest nach Lauda

Für einen unbeschwerten Genuss auf dem Weinfest in Lauda empfehlen wir am Freitag und Samstag (31.05. und 01.06.) die Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr (Bus, Bahn, RufTaxi).

Individiduelle Fahrplanauskunft



Rund um die Uhr erreichen Sie die telefonische Fahrplanauskunft unter 0621/1077 077. Mit der Smartphone-App „VRN-Companion" haben Sie den aktuellen Fahrplan der Region jederzeit dabei. Die App ist kostenlos für iOS-, Android- und Windows-Smartphones erhältlich. Sie können Ihre Fahrt zum Weinfest in Lauda auch am Computer unter www.vrn.de bequem planen. Die Bedienung ist kinderleicht.

Der Aushangfahrplan – individuell informiert!

An jeder Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs befindet sich ein Aushangfahrplan mit den individuellen Abfahrtszeiten. So haben Sie den perfekten Überblick, wann Sie direkt vor Ort einsteigen und losfahren können. Wir wünschen gute Fahrt!

Das RufTaxi: nach Bedarf mobil zum Bustarif

Das RufTaxi ergänzt das bestehende Busangebot und bringt Sie bequem zum Weinfest. So geht's:

1. **Verbindung suchen** per Smartphone, PC, telefonischer Auskunft, Fahrplanbuch oder Aushangfahrplan
2. **Rechtzeitig buchen** per Telefon (0621/1077-077) oder Internet (www.vrn.de). **Bestellen Sie Ihre RufTaxi-Verbindung zum Weinfest bis spätestens Freitag, 31. Mai (18 Uhr).**
3. **Rechtzeitig zur Haltestelle gehen**
4. **Mit dem RufTaxi** schnell und bequem nach Lauda gelangen und das Weinfest mit guten Freunden genießen

Sofern Sie mit dem ÖPNV oder Ruftaxi zum Weinfest anreisen, erhalten Sie die hier auf der Rückseite beworbenen Fahrten kostenfrei!

Einfach Ihren Fahrschein der Hinfahrt beim Busfahrer vorzeigen und gratis Bus fahren.

Der Fahrplan zum Ausdrucken:

WEINFEST Rückfahrten
Freitag, 31. Mai & Samstag, 1. Juni

TAUBERBISCHOFSHEIM	LINIE 1	LINIE 1	LINIE 1	LINIE 1
Lauda, Bachgasse	**22:51**	**23:15**	**00:15**	**00:51**
Gerlachsheim, West	22:54	23:18	00:18	00:54
Gerlachsheim, Sonne	22:55	23:19	00:19	00:55
Distelhausen, Kirche	22:58	23:22	00:22	00:58
Dittigheim, Abzw.	23:00	23:24	00:24	01:00
TBB, Laurentiusberg Abzw.	23:02	23:26	00:26	01:02
TBB, Wörtplatz	23:04	23:28	00:28	01:04
TBB, ZOB	**23:05**	**23:30**	**00:30**	**01:05**

BAD MERGENTHEIM	LINIE 2	LINIE 2	LINIE 2	LINIE 2
Lauda, Bachgasse	**21:46**	**23:36**	**23:45**	**00:45**
Marbach, Abzw.	21:48	23:38	23:47	00:47
Königshofen, Rathaus	21:51	23:41	23:50	00:50
Unterbalbach, Bgm Kolb Str	21:54	23:44	23:53	00:53
Deubach	---	---	---	bei Bedarf
Oberbalbach	---	---	---	bei Bedarf
Edelfingen, Nord	21:55	23:45	23:54	00:54
Edelfingen, Süd	21:56	23:46	23:55	00:55
Bad Mgh, Bahnhof	**22:04**	**23:54**	**00:00**	**01:00**

OBERBALBACH	LINIE 3
Lauda, Bachgasse	**23:30**
Marbach, Ort	23:35
Hofstetten	23:38
Messelhausen	23:41
Deubach	23:45
Oberbalbach	**23:50**

KUPPRICHHAUSEN	LINIE 5
Lauda, Bachgasse	**00:45**
Beckstein, Weingut Benz	00:52
Beckstein, Linde	00:53
Sachsenflur, Feuerwehrhs	00:57
Unterschüpf, Brunnen	01:00
Oberschüpf	01:02
Lengenrieden	01:05
Kupprichhausen, Schule	**01:10**

ASSAMSTADT	LINIE 7
Lauda, Bachgasse	**00:45**
Schweigern	01:00
Bobstadt	01:05
Assamstadt	**01:15**

WITTIGHAUSEN	LINIE 9
Lauda, Bachgasse	00:45
Gerlachsheim, West	00:48
Gerlachsheim, Sonne	00:49
Grünsfeld, Bahnhof	00:55
Zimmern, Ort	01:00
Wittighausen, Kirche	01:05
Wittighausen, Bahnhof	01:10
Vilchband, Bushaltestelle	**01:15**

Buch	LINIE 4
Lauda, Bachgasse	**00:05**
Oberlauda Turnhalle	00:09
Oberlauda Post	00:10
Heckfeld, Brunnen	00:18
Buch	**00:25**

EUBIGHEIM	LINIE 6
Lauda, Bachgasse	**23:30**
Boxberg, Stadtapothek	23:48
Wölchingen, Rathaus	23:50
Boxberg, Abzw. Forelle	23:52
Uiffingen	23:54
Eubigheim, Kirche	**00:00**

PÜLFRINGEN	LINIE 8
Lauda, Bachgasse	**23:30**
Dittwar	23:45
Königheim, Ost	23:50
Königheim, Rathaus	23:51
Königheim, Siedlung	23:52
Gissigheim, Brunnen	23:55
Brehmen	00:00
Pülfringen	**00:05**

Kultur & Freizeit

Bildquellen: Winzerhof Wille, Dittwar (oben),
Badischer Weinbauverband/Weinkönigin
Miriam Kaltenbach (unten)

"Fröhliche Stunden in der Altstadt von Lauda"

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Weingenießer aus dem Taubertal,

ein erlesener Wein schmeckt in guter Gesellschaft bekanntlich noch besser. Deshalb lade ich Sie ganz herzlich zum Weinfest nach Lauda ein, um die besten Tropfen der Region in unvergleichlicher Atmosphäre zu genießen und ein paar fröhliche Stunden in der Altstadt von Lauda zu verbringen.

Ich freue mich schon sehr darauf, das Weinfest am Freitag, 31. Mai um 17.00 Uhr gemeinsam mit der badischen Weinkönigin Miriam Kaltenbach und weiteren Weinhoheiten aus dem Lieblichen Taubertal feierlich zu eröffnen. Diesen Moment sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Bis in die Nacht hinein verwöhnen dann die örtlichen Vereine und Organisationen den Gaumen mit kulinarischen Spezialitäten, die perfekt auf die jeweiligen Weine abgestimmt sind. Für einen unbeschwerten Genuss empfehlen wir die Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr. Die Besonderheit: Wer mit Bus, Bahn oder RufTaxi aufs Weinfest kommt, für den übernehmen wir die Rückfahrt!

Schon jetzt lade ich alle kleinen und großen Besucher zum Weiterfeiern am Samstag und Sonntag, 1. und 2. Juni ein. Der Kinder- und Erwachsenenflohmarkt, die Spielstraße mit Hüpfburg und die tollen Auftritte verschiedener Tanz- und Gardegruppen runden das Weinfest gekonnt ab. Hinzu kommen an allen Abenden erstklassige Live-Bands, die für beste Stimmung sorgen.

Mein Dank gilt allen beteiligten Helfern, ohne die das Weinfest in dieser hohen Qualität nicht zu stemmen wäre. Sie alle leisten großartige Arbeit, damit alle Gäste aus dem Taubertal drei Tage lang voll auf ihre Kosten kommen.

Ihr Thomas Maertens
Bürgermeister

Kultur & Freizeit

TÄGLICH VON 9 BIS 20 UHR

Die neue Freibadsaison ist eröffnet!

Das Terrassenfreibad im Stadtteil Lauda hat am Donnerstag, 23. Mai 2019 seine Pforten für die neue Saison geöffnet. Alle Badegäste können jetzt wieder umgeben von der einzigartigen Landschaft ins erfrischende Nass eintauchen und die zahlreichen Freizeitangebote des Bads nutzen.

Zum Start in die neue Saison wird das Bad dank vieler Neuerungen noch attraktiver. So wurde auf der großzügigen Liegewiese – direkt neben dem Spiel- und Kletterturm und dem neuen Bewegungsparcours – eine zusätzliche Toilette installiert. Besonders Familien mit kleinen Kindern haben die Einführung eines zusätzlichen WCs mit Wickelbereich angeregt. Der Wunsch konnte nun gemeinsam mit dem Schwimmbadförderverein erfüllt werden.

Das Freibad hat täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter können Gäste von 9.00 bis 11.00 Uhr das Bad besuchen. Frühschwimmer können darüber hinaus wie gewohnt jeden Dienstag schon ab 7.00 Uhr ihre morgendlichen Bahnen schwimmen.

Kultur & Freizeit

EIN REISEBERICHT VON SEBASTIAN OEHRL

Nardini-Schule va a España

Die Schüler der Nardini-Schule unternahmen im Mai eine außergewöhnliche Reise nach Spanien. Sebastian Oehrl berichtet von den spannenden Erlebnissen.

Am 24. März war es endlich soweit: Der Höhepunkt unseres Projektes „Pedal for Better Learning“, in Form einer einwöchigen Reise in den grünen Norden Spaniens stand unmittelbar bevor. So machten wir uns am Sonntagmittag auf den Weg zum Frankfurter Flughafen. Dort angekommen, blieb uns noch genügend Zeit für eine kleine Mahlzeit, bevor wir die Sicherheitskontrollen am Flughafen passierten. Unser Flug nach Bilbao verlief ruhig und am Ende verabschiedete sich der Captain bei uns sogar noch persönlich mit den folgenden Worten: „Willkommen in Bilbao, das Wetter ist sonnig und die Außentemperatur beträgt 20°. Im Namen der ganzen Crew wünschen wir allen Schülern der Nardini-Schule viel Spaß beim Mountainbiken in den spanischen Bergen!“

Vom Flughafen ging es dann auf zum Mietwagenverleih. Nachdem wir unser Auto erhalten hatten, mussten wir noch einmal anderthalb Stunden fahren, bis wir in unserem kleinen verschlafenen Bergdorf Argüeso ankamen. Xavier, ein Sportlehrer unserer Partnerschule, wartete dort schon auf uns, um uns bei der Schlüsselübergabe zu dolmetschen. So fühlten wir uns bereits am ersten Abend sehr wohl in unserem spanischen Zuhause.

Montagmorgen hieß es dann wie gewohnt: „Ab in die Schule“. Dort trafen wir zum ersten Mal auf die lettischen, dänischen und spanischen Schüler, die an unserem Projekt teilnehmen. Nach der Begrüßung durch den Rektor und den Lehrern, einer tollen Tanzaufführung der

Kultur & Freizeit

spanischen Schüler und einer ausführlichen Führung durch das Schulhaus wurde anschließend in mehreren Vorträgen unser Projekt genauer erläutert. Auch der 2. Bürgermeister von Reinosa lobte das Engagement der Schulen und hieß alle Partnerschulen herzlich willkommen. Anschließend gab es ein Tapas Buffet, bei dem wir zum ersten Mal eine köstliche spanische Tortilla probieren durften. Nach einer halben Stunde rief uns Roberto, der spanische Projektleiter, dann in den Pausenhof, wo wir alle unsere Mountainbikes für die Woche zugeteilt bekamen. Nach einigen Balancespielen machten wir uns auf eine erste kleine Fahrradtour in die Umgebung Reinosas.

Am nächsten Tag stand dann erst einmal Erholung auf dem Programm. Zusammen mit allen anderen Teilnehmern des Projekts ging es in den Wildpark Cabárceno, der sich auf einem römischen Eisenbergwerk erstreckt und mit mehr als 750 Hektar der größte Safaripark Europas ist. Die Landschaft und die vielen wilden Tiere waren sehr beeindruckend. So kamen wir am Abend zwar müde von der vielen Sonne, aber glücklich wieder in unserem Bergdorf an.

Am Mittwoch stand dann die erste längere Mountainbike Tour auf dem Plan. Diese verlief bei strahlendem Sonnenschein über 35 km vom kantabrischen Hinterland direkt an die wunderschönen Strände Kantabriens nach Suances. Die Landschaft war einfach nur toll! Bevor es am Ende des Tages zur Besichtigung der Steinzeit-höhlen in Altamira ging, machten wir noch eine kurze Pause in der mittelalterlichen Stadt Santillana del Mar.

Am Donnerstag besichtigten wir Santander, die Hauptstadt Kantabriens. Auch diese verzauberte uns vor allen Dingen mit ihrer wunderschönen Küste. So spazierten wir zusammen mehrere Kilometer am Strand entlang, bevor wir schließlich eine kurze Bootstour durch die Bucht von Santander unternahmen. Am Abend joggte dann Herr Panhuis mit einigen Schülern am Strand zurück zu unserem Bus. Einige von uns, inklusive dem Schulleiter, wollten es sich dabei nicht nehmen lassen, uns ein kleines Denkmal an einem der Strände zu setzen.

Am Freitag, unserem letzten Tag, standen noch einmal mehrere Highlights auf dem Programm. Früh am Morgen begaben wir uns wieder in die Schule nach Reinosa, um unsere Mountainbikes in Empfang zu nehmen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, trotz erneut strahlendem Sonnenschein, ging es nun auf unsere anstrengendste Radtour in die Kantabrischen Berge, die viele an ihre körperliche Grenze brachte. Trotzdem hielten alle von uns

tapfer bis zum Ende durch. Das Durchhalten lohnte sich: Ein weiteres Mal konnte uns die kantabrische Landschaft begeistern. Unser Ziel war die wissenschaftliche Nachbildung eines neolithischen Dorfes. Dort erklärten uns die Wissenschaftler alles über die Menschen, die einst in diesem Dorf lebten. Wir durften uns dabei auch selbst von der Funktion mehrerer Gegenstände überzeugen. Auf dem Rückweg kamen wir dann noch an der Quelle des Ebros, einem der größten Flüsse Spaniens, vorbei. Unter den Bäumen an der Quelle machten wir dann auch gleich eine kleine Rast. Zurück an der Schule empfing uns noch einmal der Bürgermeister Reinosas, dem wir freudestrahlend von der Schönheit der Region erzählten und ein Geschenk der Stadt Lauda-Königshofen überreichten. Außerdem duftete es schon herrlich. Mehrere Köche bereiteten uns zwei typisch kantabrische Eintöpfe mit Fisch und Fleisch zu, die einfach nur wunderbar schmeckten.

Dann war es auch schon Zeit sich zu verabschieden. Gerührt von der großen Gastfreundschaft unserer spanischen Kollegen und der perfekten Organisation, die die Woche für uns einfach unvergesslich machte, bedankten wir uns bei Roberto, Xavier und all den anderen Lehrern der IES Monstesclaros. So verging die Woche für uns wie im Flug und wir können es schon jetzt kaum erwarten, bis wir uns in einem Jahr in Lettland wiedersehen.

Kultur & Freizeit

Bürgermeister Thomas Maertens, Sachgebietsleiter Martin Pruszydlo, Prof. Dr. Wolfgang Reinhart und der Initiator des Besuchs Marco Hess freuten sich über die Auszeichnung "Musikzauber Franken" und bedankten sich mit einem kulinarischen Weinpaket beim Vorsitzenden des Tourismusverbandes Franken, Joachim Herrmann MdL

GÜTESIEGEL "MUSIKZAUBER FRANKEN" ÜBERGEBEN

Tourismus weiterhin auf Erfolgskurs

Bei seinem Besuch im staatlich anerkannten Wein- und Erholungsort Beckstein übergab der bayerische Minister des Innern und zugleich Vorsitzender des Tourismusverbands Franken, Joachim Herrmann MdL, das Gütesiegel „Musikzauber Franken“ an die Stadt Lauda-Königshofen. Der Staatsminister, der auf Einladung des JU-Stadtverbandsvorsitzenden Marco Hess in die Weinstadt kam, hob zuvor bei einem Gespräch im Laudaer Rathaus die Region „Weinfranken“ als touristisches Aushängeschild hervor.

Touristischer Zuwachs von mehr als 10 Prozent

Insbesondere der Weintourismus spielt in Lauda-Königshofen eine bedeutende Rolle und ist für die heimische Wirtschaft zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden. Bereits zum fünften Mal in Folge verzeichnet die Tourismusbilanz des Tourismusverbandes Franken mit der Reiselandschaft Liebliches Taubertal ein Jahresplus. Im Jahresbericht des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg erhöhten sich auch in Lauda-Königshofen die Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr um 3.287 auf jetzt insgesamt 33.385 Übernachtungen. Das entspricht einem Zuwachs von 10,9 Prozent bei allen Betrieben ab zehn Betten. Die Zahlen der kleineren Betriebe mit Ferienwohnungen, Privatzimmern sowie die Aufenthaltsdauer von Wohnmobilisten sind hier noch nicht eingerechnet.

Hohe Aufenthaltsqualität

„Heimat ist attraktiv“, brachte Bürgermeister Thomas Maertens das Erfolgsgeheimnis auf den Punkt. Das Stadtoberhaupt lobte im Gespräch mit Innenminister Joachim Herrmann und dem Landtagsfraktionsvorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang Reinhart die exzellente Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Liebliches Taubertal, der Romantischen Straße GbR und dem Tourismusverband Franken: „Wer bei uns in Franken Urlaub macht, der weiß, was ihn erwartet: Genuss, Kulinarik und pure Lebensfreude. Die gemeinsame Ausrichtung der Werbestrategie trägt diese Botschaft gekonnt nach außen.“

Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, der Fraktionsvorsitzende der CDU, im baden-württembergischen Landtag ergänzte: „Das Liebliche Taubertal spricht mit dem 5-Sterne-Radweg sowohl nationale und internationale Gäste an und baut das Radportfolio mit zahlreichen Routen wie beispielsweise dem Rad-Achter oder dem Main-Tauber-Radweg den Zusammenschluss zwischen Würzburg

Kultur & Freizeit

und dem Main-Tauber-Kreis aus“. Für Martin Pruszydlo, Leiter des Sachgebietes Tourismus, Kultur, Messen, Märkte, sind die Kombinationen der bestehenden Produktangebote Radfahren, Wandern, Wein und Kultur gerade für Gäste aus Deutschland sehr interessant. Kurzurlaube bleiben im Trend und werden immer gerne genutzt und werden zukünftig sicherlich noch weiter nachgefragt. Diese Aussagen bestätigte auch der Vorsitzende des TV Franken, Joachim Herrmann, und fügte hinzu, dass der Tourismusverband jetzt an der magischen Marke von 25 Mio. Übernachtungen kratzt und die Kommunikationsstrategien mit einem einheitlichen Werbemix voll und ganz aufgehen.

„Hohe Aufenthaltsqualität und ein außergewöhnliches Ambiente – unter diesen verlässlichen Konstanten entfaltet sich auch in Lauda-Königshofen große Abwechslung“, meinte Staatsminister Herrmann bei der anschließenden Verleihung des Gütesiegels „Musikzauber Franken“ an der Alten Kelter in Beckstein. Das Siegel verbindet nun nach 2015 und 2017 in diesem Jahr bereits zum dritten Mal den Tourismusverband Franken mit der Stadt Lauda-Königshofen.

Bedeutende Prämierung

Seit 24 Jahren gibt es diese musikalische Auszeichnung in Franken, seit 40 Jahren die Reihe „Jazz in der Aula“ in Lauda-Königshofen. Insgesamt reihen sich heuer 90 Veranstaltungen in dieses Format ein. Vom klassischen Mozartfest in Würzburg über die Eichstätter Domkonzerte bis hin zum modernen Taubertalfestival in Rothenburg ob der Tauber und eben auch „Jazz in der Aula“ in Lauda-Königshofen: Es ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Die Aufnahme in diese Kampagne ist für den Kunstkreis Lauda-Königshofen und die Stadtverwaltung eine sehr bedeutende Prämierung.

Im Jahresprogramm wurden aus diesem Grund zwei herausragende Musikevents verwirklicht. Im Herbst erwartet das Jazzpublikum die traditionelle „Barrelhouse Jazz Gala“. Deutschlands älteste und wertvollste Jazzband hat mittlerweile schon Jazzgeschichte geschrieben und kommt am Sonntag, 20. Oktober mit einem besonderen Schlagzeuger aus New Orleans: den jüngsten Spross der Marsalis-Familie: Jason Marsalis. Außerdem erwartet die Musikliebhaber die großartige Sängerin Tricia Boutté aus einer legendären Jazzfamilie und ergänzt die Barrelhouse Jazzband mit weiteren fünf Gastsolisten. Das musikalische Highlight findet dann am Sonntag, 24. November 2019 statt: Das Bundesjazzorchester ist das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland und konnte für ein Konzert in Lauda-Königshofen gewonnen werden. Erstmals widmet sich das Bundesjazzorchester dem musikalischen Schaffen der Kenny Clarke/Francy Boland Big Band. Aus über 200 Originalnoten erklingt eine von Jiggs Whigham getroffene Auswahl besonderer Titel, die ergänzt wurde durch exklusive Arrangements für das BuJazzo-Vokalensemble.

Auf Erfolgskurs: der Tourismus in Lauda-Königshofen (hier der Radweg nach Unterbalbach)

Kultur & Freizeit

Mobile Jugendarbeit Lauda-Königshofen

Die Mobile Jugendarbeit führt auch in den kommenden Wochen wieder zahlreiche Aktionen durch:

Kreativnachmittag
13. Juni 2019, 14 Uhr
Caritashaus Lauda

Surprise, Surprise
24. Juni 2019, 16.30 Uhr
Caritashaus Lauda

Alle Termine findet man auch auf
▶ Facebook und ▶ Instagram

Kontakt: Nadja Steigerwald, Mobil: 0151 20033680, E-Mail: n.steigerwald@caritas-tbb.de

Das Kinomobil: Filmspaß für die ganze Familie!

Am Donnerstag, 13. Juni ist das Kinomobil Baden-Württemberg wieder bei uns in Lauda. Ab 14.30 Uhr erleben Filmfans im Caritassaal (Schillerstraße 14 a, Lauda) eine erlesene Auswahl spannender Filme.

Das Team des Kinomobils freut sich auf viele begeisterte Besucher!

▶ Zur Kinomobil-Seite mit allen Trailern

Die Winzlinge 2 - Abenteuer in der Karibik (14.30 Uhr, 3 Euro)

Bei einem heimlichen Ausflug in die Kastanienfabrik landet ein junger unerschrockener Marienkäfer versehentlich in einer Pappschachtel und wird in die Karibik verschifft. Ohne zu zögern, begibt sich sein Papa gemeinsam mit der schwarzen Ameise auf eine abenteuerliche Reise, um den geliebten Nachwuchs zu finden. Dabei erleben die beiden große Abenteuer. **Das zweite Kinoerlebnis mit den kleinen Krabbeltieren!**

Mia und der weiße Löwe (17 Uhr, 3 Euro)

Die elfjährige Mia lebt mit ihrer Familie in Südafrika. Eines Tages überrascht ihr Vater die Familie mit dem weißen Löwenbaby Charlie. Die beiden sind unzertrennlich, doch Charlie ist zu einer großen Raubkatze herangewachsen. Als Mia erfährt, dass ihr Vater ihren geliebten Charlie verkaufen möchte, beschließt sie, mit ihm zu fliehen. **Ein berührender Abenteuerfilm mit tollen Bildern!**

A star is born (20 Uhr, 5 Euro)

Einst war Jackson Maine ein Superstar der Country-Musik, doch seine beste Zeit liegt hinter ihm. Da lernt er Ally kennen, deren großes musikalisches Talent er sofort erkennt. Zwischen den beiden entwickelt sich schnell eine leidenschaftliche Liebesbeziehung, im Zuge derer Jackson Ally dazu drängt, sich auch als Sängerin zu versuchen. Ally wird über Nacht zum Star, womit er sich schwer abfinden kann. **Eine epische wie tragische Liebesgeschichte mit Lady Gaga in der Hauptrolle!**

Veranstaltungskalender

Weinfest in Lauda

Wann?	Was?	Wo?
31.05. bis 02.06.	Weinfest in Lauda	Altstadt, Lauda
02.06.	"Auf den Spuren des Bauernkriegs"	Parkplatz am Friedhof, Königshofen
06.06.	Kräuterwanderung mit der Kath. Frauengemeinschaft	Bitte der Presse entnehmen
07.06.	Schulfest der Schule im Taubertal	Schule im Taubertal, Unterbalbach
08. bis 10.06.	Agility-Turnier ("Klostercup Messelhausen")	Sportplatz, Messelhausen
08.06.	Pfingstandacht der Ev. Kirchengemeinde Sachsenflur	Linde, Sachsenflur
09./16./23./30.06.	Gemeinschaftsausstellung der Kunstkreismitglieder	Galerie "das auge", Lauda
13.06.	Kinomobil	Caritassaal, Lauda
16.06.	Fachvortrag zum jüdischen Friedhof in Unterbalbach	Pfarrzentrum, Unterbalbach
19.06.	Grillfest des Vdk Ortsverband Balbachtal	Schäferhundevereinsheim, Ubb.
20.06.	Fronleichnam	Friedenskirche, Lauda
20.06.	Frühshoppen zu Fronleichnam	Gesellenhaus, Königshofen
22.06.	Johannisfeuer	Festplatz, Unterbalbach
22.06.	Johannisfeuer	Am Schmachtenberg, Oberlauda
23.06.	Gottesdienst für Ausgeschlafene	Christen in Aktion, Lauda
28.06.	Oldie-Party des Fördervereins Gemeinschaftsschule	Schulhof der GMS, Lauda
28./29.06.	20 Jahre Klein-Kunst-Bühne im Weinhof Ruthardt	Weinhof Ruthardt, Lauda
29.06.	Wikingerschach-Ortsmeisterschaft	Festplatz, Unterbalbach
29. bis 30.06.	Brunnenfest der Freiwilligen Feuerwehr Marbach	Dorfbrunnen, Marbach
29.06.	Doppel-Weinprobe: Weingut Sack trifft Weingut Gravino (Kraichgau)	Weingut Sack, Lauda
30.06.	Tauffest an der Umpfer der Ev. Kirchengemeinde Sachsenflur	"Am heiligen Eck" in Sachsenflur

▶ Hier finden Sie nähere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie weitere aktuelle Termine.

Impressum

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de

Redaktion und Design: Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter

Der nächste Newsletter erscheint Ende Juni.